Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 16.06.2025, 51-82 23

Drucksachen-Nr.

10507/2020-2025

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	26.06.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umgestaltung des Ostmarktes – aktueller Stand

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 öffentliche Verkehrsflächen
11 14 04 Luft, Stadtklima, Lärm

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

--

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

--

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Mitte, 02.05.2024, TOP 6.2, Drucksache 7919/2020-2025

Sachverhalt:

Ende 2022 (16.11.2022) und Anfang 2023 (29.03.2023) haben sich Vertreter der Bürgerinitiative, der städtischen Ämter und den politischen Vertretern der BV Mitte zur Entwicklung des Jakobuskirchplatzes/Ostmarktes getroffen. Aufbauend auf diesen Treffen und auf Grundlage der Bürgereingabe des mittlerweile gegründeten Vereins „Lebendiger Ostmarkt e.V“ (Drs. Nr.: 7919/2020-2025) hat die BV Mitte am 02.05.2024 einen Beschluss mit kurzfristigen Anpassungen am Ostmarkt gefasst.

Anschließend wurde eine stadtinterne Projektgruppe bestehend aus:

- dem Amt für Verkehr als Eigentümer der Platzfläche,
- dem Immobilienservicebetrieb als Eigentümer des Gebäudes und der umgebenden Fläche,
- dem Ordnungsamt, zuständig für das Marktgeschehen
- dem Umweltamt im Zusammenhang mit der Klimafolgenanpassung
- dem Umweltbetrieb für die Planung der Freianlagen und
- dem Bauamt für die stadtgestalterischen Belange und die Umsetzung öffentlicher Toilettenanlagen

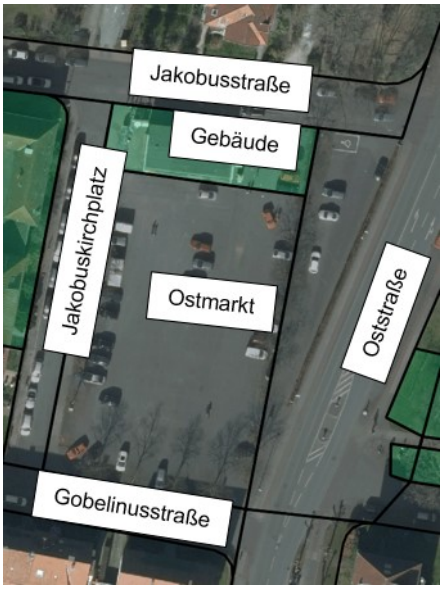
gebildet und ist in die Grundlagenermittlung der Rahmenbedingungen des Ostmarkts eingestiegen.

A) Grundlagen

Flächenaufteilung

Der Bereich des Jakobuskirchplatzes/Ostmarktes besteht aus der Fläche des Markplatzes, welche als Marktplatz öffentlich gewidmet ist. Auf dieser Fläche findet mittwochs und freitags der Wochenmarkt statt. Zu den weiteren Zeiten wird der Platz als Parkplatz genutzt. Im Anschluss

befindet sich eine Dreiecksfläche, die zum Flurstück der Oststraße gehört und als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet ist. Die Dreiecksfläche ist von der Oststraße durch eine Hecke sowie vom Geh- und Radweg, der entlang der Oststraße führt, getrennt und wird als Parkplatz genutzt. Die Fläche des Jakobuskirchplatzes/Ostmarktes und die umgebenden Straßen Jakobusstraße, Jakobuskirchplatz, Gobelinusstraße und Oststraße sind städtische Flächen und dem Amt für Verkehr zugeordnet, ausgenommen davon ist die Immobilie mit Kiosk, Toilettenanlage und Räumlichkeiten für den Wochenmarkt, welche dem ISB zugeordnet ist.



Marktgeschehen
An Markttagen (mittwochs und freitags) findet von 07:00 – 13:00 Uhr der Wochenmarkt auf der Platzfläche statt. Ausgenommen davon ist die Dreiecksfläche in Richtung Oststraße. Den Kunden des Ostmarkts stehen keine Parkplätze vor Ort zur Verfügung, so dass teilweise in den Zufahrten zum Platz gehalten wird, um den Einkauf erledigen zu können.

Mobilität
Der Jakobuskirchplatz/Ostmarkt weist im Bestand fünf Zufahrten auf die Platzfläche und eine Zufahrt auf die Dreiecksfläche an der Oststraße auf. Auf Grund der Lage und Breite der Zufahrten können die Marktbeschicker sie an Markttagen nur teilweise nutzen. Die Zufahrt an der Ecke Gobelinusstraße/Prießallee ist aus verkehrlicher Sicht auf Grund seiner direkten Lage im Kreuzungsbereich dabei besonders kritisch zu betrachten, da ein Ausfahren vom Platz nur in der linken Fahrspur aus der Gobelinusstraße und über den Geh-und Radweg entlang der Oststraße möglich ist.
Im direkten Umfeld befinden sich mit der Kita Jakobus, der Fröbelschule, und der Sekundarschule verschiedene Bildungseinrichtungen und mit der Jakobus- und der Liebfrauenkirche zwei Kirchengebäude. Diese Einrichtungen nutzen die Platzfläche zu unterschiedlichen Zeiträumen als Hol- und Bringzone bzw. Parkraum. Insbesondere zu Schulbeginn wird die Platzfläche und das Umfeld intensiv von motorisierten Schülerbringverkehren sowie von Schülerinnen und Schülern, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, genutzt. Die Jakobusstraße ist dabei besonders vom Verkehrsaufkommen betroffen.
In fußläufiger Entfernung zum Jakobuskirchplatz/Ostmarkt befinden sich

- die Stadtbahnhaltestelle Oststraße,
- die Carsharingstation „Jakobus“ auf den Flächen der Jakobuskirche
- eine Flexstraße für Siggi-Leihräder an der Oststraße/Prießallee

Ruhender Verkehr
An Tagen des Wochenmarkts ist das Parken auf der Platzfläche von 05:00 – 16:00 Uhr untersagt. Die Platzfläche wird allerdings kurz nach Abbau des Marktes ab 13:00 Uhr bereits von Fahrzeugen beparkt. Im Umfeld des Jakobuskirchplatzes/Ostmarktes befinden sich Parkmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum sowie auf der Dreiecksfläche in Richtung

Oststraße. An den Markttagen steht die Platzfläche nicht für die Schülerbringverkehre zur Verfügung, was zu einer Verschärfung der Verkehrssituation rund um die Platzfläche führt.

Im direkten Umfeld des Jakobuskirchplatzes/Ostmarktes befinden sich keine Fahrradabstellplätze. An der Oststraße Ecke Fritz-Reuter-Straße sind sieben Fahrradbügel vorhanden.

Klimaanpassung
Der Ostmarkt ist stark versiegelt und weist einen hohen klimatischen Sanierungsbedarf auf. Im Rahmen des Klimaanpassungskonzepts wurde die Planungshinweiskarte Stadtklima erstellt, die für die Platzfläche einen Sanierungsbedarf mit 1. Priorität ausweist. Hierbei ist bereits im Bestand sowohl eine hohe Temperaturbelastung tagsüber (starke bis extreme Wärmebelastung) als auch eine geringere nächtliche Temperaturabsenkung zu verzeichnen (siehe Anlage 1). Diese Situation kann besonders bei vulnerablen Bevölkerungsgruppen (Kita-und Grundschulkinder, ältere Menschen) bereits zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen, die sich in Zukunft noch verstärken werden, denn perspektivisch ist eine noch höhere Temperaturbelastung auf der Platzfläche zu erwarten.

Laut Starkregenkarte des Klimaanpassungskonzeptes besteht die Gefahr von Überflutungen in der Oststraße. Die starken Versiegelungen des Ostmarktes tragen mit dazu bei.

Als Maßnahmenempfehlung zur Reduzierung der Hitzebelastung sieht das Klimaanpassungskonzept unter anderem Flächenentsiegelungen, Beschattung durch Bäume und/oder konstruktive Elemente, Gebäudebegrünungen, die Schaffung von Vegetationsflächen, die Verwendung heller Materialien sowie die Anlage von Wasserspielen bzw. Zerstäubern vor.
Mögliche Maßnahmen zur Starkregenvorsorge sind Entsiegelungen, Versickerungs- und Verdunstungsbeete, wasserdurchlässige Beläge, Baumrigolen, multifunktionale Flächen sowie Füllkörperrigolen und Zisternen.
Viele dieser Maßnahmen wirken auf beide Betroffenheiten positiv ein und haben über ihre Wirkung hinsichtlich der Anpassung an die Klimawandelfolgen weitere positive Effekte wie z.B. Steigerung der Aufenthaltsqualität und nachhaltiges Bewässerungsmanagement der Vegetationsflächen.

Aufenthaltsqualität
Der Platz bietet abseits des Marktgeschehens keine besondere Aufenthaltsqualität. Diese Tatsache wurde auch vom Verein „Lebendiger Ostmarkt e.V." angeführt, mit dem Ziel der Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch Schaffung von Sitz- und Aufenthaltsbereichen.

Gebäude und öffentliche Toilettenanlage
Das Gebäude an der Nordseite des Platzes weist eine Toilettenanlage auf, welches zu Marktzeiten geöffnet ist und außerhalb dieser Zeiträume dem Kioskpächter zur Verfügung steht. Diese ist nicht barrierefrei. An der Westseite des Gebäudes sind Glas- und Altkleidercontainer aufgestellt, auf der Ostseite befindet sich ein Bücherschrank neben dem Kioskfenster. Das Gebäude weist eine Klinkerfassade auf.

B) Potentiale einer Umgestaltung
Zur Abmilderung der klimatischen und verkehrlichen Herausforderungen und zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität werden in der städtischen Arbeitsgruppe verschiedene Maßnahmen geprüft. Auf Grundlage des Beschlusses der BV Mitte, der Anregungen des Vereins „Lebendiger Ostmarkt e.V" und den Defiziten aus der Grundlagenermittlung wurden die folgenden Maßnahmenfelder festgestellt:

- Entsiegelung von Teilbereichen der Fläche und Begrünung zur
    - Verbesserung des Mikroklimas
    - Verbesserung der Standortbedingungen für die Bestandsbäume
    - Schaffung weiterer Baumstandorte zur Verschattung des Platzes
    - Erhöhung des Wasserrückhaltevermögens
- Gestalterische Aufwertung und Fassadenbegrünung des Gebäudes; Erneuerung der Toilettenanlage als öffentliche Toilettenanlage als Teil der Mobilitätsstation (siehe auch

Mobilitätsstation)
- Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten
- Aufstellung eines Trinkbrunnens
- Einbinden eines Fontänenfeldes
- Niederschlagswasserspeicherung als Starkregenvorsorge und zur Bewässerung der Vegetation
- Wasserdurchlässige Beläge in Teilbereichen der Fläche
- Schaffung einer Mobilstation zur Verknüpfung der vielfältigen Mobilitätsangebote mit
    - Dezentraler und zentraler (zugangsgesicherter) Abstellmöglichkeit für Fahrräder
    - Standort für Sharing-Produkte
    - Stele mit Hinweisen auf die weiteren Mobilitätsangebote
    - Öffentliche barrierefreie Toilettenanlage
- Neuordnung der Verkehrssituation
    - Anpassung der Zufahrten auf den Platz unter dem Gesichtspunkt der Anfahrbarkeit für Marktbeschicker und der Verkehrssicherheit bei Ausfahrten
    - Neuordnung des ruhenden Verkehrs
    - Kurzzeitparkplätze für Marktkunden
    - Elternhaltestelle
- Aufrechterhaltung und Attraktiveren des Marktgeschehens

Unter Berücksichtigung dieser Maßnahmenfelder werden aktuell Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet.

C) Kurzfristige Anpassungen

Am Rand des Marktplatzes werden in Abstimmung mit dem Marktmeister Fahrradbügel aufgestellt. Diese werden auf der Spitze der Dreiecksfläche und in der Nähe des Kiosks platziert.
Es werden zwei Bänke errichtet. Diese werden unter den Bestandsbäumen in Richtung Jakobuskirchplatz und in der Nähe des Kioskgebäudes aufgestellt.
Der Verein „Lebendiger Ostmarkt e.V.“ hat beim ISB als Eigentümer des Gebäudes die Aufstellung eines Regenwassertanks im Rahmen der Aktion „Gießkannenhelden“ des UWB angeregt. Das aufgefangene Regenwasser des Gebäudedachs soll von Vereinsmitgliedern zum Gießen der Bestandsbäume rund um den Platz genutzt werden. Die Umsetzung des Projekts „Gießkannenhelden“ am Gebäude befindet sich derzeit in Prüfung.

Beigeordneter **Adamski**	